

MÖLLN 1992

DER ZWEITE ANSCHLAG, EINE ANKLAGE DER BETROFFENEN

Vortrag von Ibrahim Arslan

Opfer und Überlebender der rassistischen Brandanschläge von Mölln 1992, politischer Bildner, Mitglied des Freundeskreises in Gedenken an die rassistischen Brandanschläge von Mölln 1992 und Botschafter für Demokratie und Toleranz

17. Januar 2025 um 17 Uhr · Universität zu Lübeck
Audimax AM 4, Ratzeburger Allee 160 · 23562 Lübeck

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Es besteht ein Awareness- und Sicherheitskonzept.

Ibrahim Arslan überlebte als Siebenjähriger den rassistischen Brandanschlag von Mölln. Bei dem Anschlag am 23.11.1992 verloren seine Großmutter Bahide Arslan, seine Schwester Yeliz Arslan und seine Cousine Aysel Yilmaz ihr Leben. Ibrahim Arslan engagiert sich seit vielen Jahren in der antirassistischen Erinnerungskultur. Auf Veranstaltungen, Konferenzen, vor allem aber in Schulen berichtet Arslan als Politischer Bildungsreferent aus der Perspektive der Betroffenen. Mit seiner Arbeit etabliert Arslan eine neue Kultur des Gedenkens in Deutschland, die die Angehörigen rassistischer Morde und Anschläge aktiv miteinbezieht und gegen das Vergessen kämpft.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der Ringvorlesung »Unwissen.schafft.Rassismus« und wird in Kooperation mit dem Referat Gleichstellung und dem Haus der Kulturen organisiert.



© Foto: Sabrina Richmann

Ibrahim Arslan überlebte als Siebenjähriger den rassistischen Brandanschlag in Mölln am 23.11.1992

